



Protokoll zur Kuratoriumssitzung

Datum: 13.02.2013
Uhrzeit: 19.00 bis 21.00 Uhr

Teilnehmer:

| | |
|------------|---|
| Kita | Fr. Schulze, Fr. Ziehm, |
| Gemeinde | Fr. Krawzoff |
| Kuratorium | Fr. Burchhardt, Fr. Kaufholz-Spiegler, Fr. Kipry, Fr. Lauenroth, Fr. Regner, Fr. Recknagel, Hr. Schaar-Frank, Fr. Scheffler, Fr. Reinold, Hr. Trantzschel |
| Presse | Hr. Rauwald (zum ersten Tagesordnungspunkt) |

Der neue Ansprechpartner der Gemeinde in Sachen Kindertagesstätten ist per sofort

Frau Christel Krawzoff (Sachgebietsleiterin Allg. Verwaltung/ Personalangelegenheiten)
039222/908-10, c.krawzoff@gemeinde-moeser.de (?)

• Trägerwechsel:

- **Vorab:** Die vorherige Beschlussvorlage zu diesem Sachverhalt wurde in letzter Minute durch Bürgermeister Köppen in der beschließenden Gemeinderatssitzung abgewandelt und so die Entscheidung für den Trägerwechsel, aber ohne sofortige Annahme des Trägers Kinderzentren Kunterbunt gGmbH, getroffen. Daraufhin kam es wegen der Degradierung der Ortschaftsräte zu zahlreichen Rücktritten einzelner Ortschaftsräte und der Einreichung einer Kommunalaufsichtsbeschwerde vom Körbelitzer Ortschaftsrat. Ebenso stellte die Leitung der Kita „Regenbogen“ (Körbelitz) ihre Stelle zur Verfügung.
- **Aktuelle Meldung:** Die Gemeinde hat eine Beschlussvorlage erstellt, welche am 16. April 2013 im Gemeinderat beschlossen werden soll, vorab stimmen die Ortschaftsräte über die Trägerannahme ab. Diese beinhaltet die Übernahme der Kita „Regenbogen“ (Körbelitz) durch das Deutsche Rote Kreuz und der Kita „MS Piratenclub“ (Möser/Schermer) durch das Europäische Bildungswerk zum 1. August 2013.
- Kritikpunkte:
 - Das **öffentlich gemachte Versprechen** von Hr. Köppen, den Träger Kinderzentren Kunterbunt gGmbH zu initiieren, wurde nicht eingehalten. Die Meinungen der Ortschaftsräte, Ausschüsse, Eltern, Angestellte und Bürger spielen dabei keine Rolle mehr und auch die erste Wahl des Kuratoriums und NACH der kommunalen Trägerschaft wird rigoros ignoriert.
 - Der nun schon 1,5-jährige Prozess der Analyse, Beratung und Evaluierung im Kuratorium und auch den extra etablierten Arbeitsgruppe in der Gemeinde wurde mit Nichten gewürdigt und einfach übergangen. Es sieht sehr nach einem **Alleingang** des Bürgermeisters aus.



Elternkuratorium - Kita „MS Piratenclub“ - Einheitsgemeinde Möser

- Der gute Ansatz, eine objektive **Bewertungstabelle** zur Entschlussfindung heranzuziehen, scheitert. Rechenfehler sind dabei nur der Anfang, gefolgt von groben inhaltlichen und vor allem methodischen Fehlern: wenig wirklich objektive Kriterien, eine Übergewichtung des Faktors Regionalität, ... Es ist offensichtlich, dass bewusst Kriterien, die vorab noch nie als relevant kommuniziert worden, wie bspw. Mehrsprachigkeit, einbezogen wurden, um einen anderen Träger als das Kinderzentrum Kunterbunt in Position zubringen.
- **Personal**, auch hier wurde ohne erneute Abstimmung einfach „angepasst“. So ist nun bereits nach kurzer Zeit eine Kürzung der Gehälter möglich und vom ehemals versprochenen, umfassenden Bestandschutz für Arbeitsverträge und Gehälter keine Rede mehr. Da ist der Verdruss der Erzieherchaft gewiss, welcher sich durch den Weggang qualifizierter Fachkräfte langfristig negativ die Kinderbetreuung auswirken wird.
- **Ab 1. August 2013:** Das neue KiFöG tritt in Kraft und die Rolle der Gemeinde und die zukünftigen Kosten werden völlig neu ordnet - eigentlich ein Argument mit der Trägerübergabe zu warten. Die Gemeinde als Träger hätte dann die Möglichkeit mit dem Landkreis über Elternbeiträge und Gemeindefizite zu verhandeln und so Einfluss auszuüben. Tut sie dies nicht, muss sie im Endeffekt den Defizitenausgleich „hinnehmen“ und der könnte, auf Grund der prophezeiten Einsparungen im Bereich Personal, enorm werden.
- Eine persönliche **Stellungnahme** konnte Herr Köppen, mangels Anwesenheit bei der Kuratoriumssitzung, nicht liefern und Frau Krawzoff fühlte sich nicht in der Lage, Auskunft zu geben.
- Es ist nun zu prüfen, in wieweit das Kuratorium gegen diese Entscheidung/Vorgehensweise vorgehen kann. Kommunalaufsicht, Petitionsausschuss und natürlich aktive Pressearbeit stehen zur Verfügung. Ebenso sollen die Ortschaftsräte vor den jeweiligen Sitzungen noch einmal informiert werden.
- **Verpflegung:**
 - **Vorab:** Anbieter wurden recherchiert und der vom Kuratorium entwickelte Kriterienkatalog zwischen Frau Burchhardt und Frau Schulze abgestimmt.
 - **Aktuelle Meldung:** Die Firma SODEXO (Küche in Magdeburg) wird ab dem 1. März 2013, vorerst für einen Monat auf Probe, die Verpflegung in der Einrichtung übernehmen. Aus 3 Menüs wird in den Gruppen für jedes Kind ein Essen gemeinsam mit den Kindern ausgewählt und dann durch die Gruppenleitung bestellt. Für 2,00€ je Tag erhalten die Kinder altersgerechte Mittagsverpflegung inklusive Getränke. Optional können wir später, wenn von den Eltern gewünscht, noch die Vesper für 0,60€ pro Tag und einen Obstkorb für 0,20€ pro Kind (ca. 2 Mal in der Woche) hinzu buchen. Abmeldungen der Versorgung sind täglich direkt bei SODEXO bis 7.30 möglich. Lastschriftverfahren und Überweisungen sind möglich.
 - Kritikpunkte:
 - Das **Vergabeprozedere** wurde erneut (in Bezug auf die Trägervergabe) durch die Gemeinde entgegen bisheriger Absprachen drastisch verkürzt. So war ein



Elternkuratorium - Kita „MS Piratenclub“ - Einheitsgemeinde Möser

anonymes Probeessen mehrerer Anbieter geplant, in dessen Anschluss das Kuratorium, die Kita-Leitung und die Gemeinde gemeinsam zum 1. Mai 2013 einen neuen Anbieter auswählen wollten. Dem ungeachtet wurde im Schnellverfahren lediglich zwischen der Kita-Leitung und der Gemeinde auf Wunsch der Gemeinde eine übereilte Wahl getroffen, wobei dem Kuratorium keine weitere Beachtung geschenkt wurde.

- Ein von der Kitaleitung und dem Vorstand des Kuratoriums vorab ausgeschlossener Anbieter wurde im Endeffekt gewählt.
- SODEXO ist in letzter Zeit stark in der Presse vertreten, jedoch nicht unbedingt mit positiven Meldungen. Mehr als 11.000 Menschen sind durch verseuchte Tiefkühl-Erdbeeren an akutem Brechdurchfall erkrankt – und wir holen uns diesen Anbieter ins Haus!
- Auch an dieser Stelle prüft das Kuratorium weitere Schritte!
- **Öffnungszeiten:**
 - Es wurden Angaben zum Betreuungsbedarf für 45 Kinder gemacht (von ~150 Kindern in der Einrichtung). Die bisherigen Öffnungszeiten am **Morgen** können bestätigt werden. Kein Kind wurde für eine Betreuung vor 6.00 Uhr eingetragen. Die bisherigen Öffnungszeiten am **Abend** können nicht bestätigt werden, da bis 17.30 Uhr noch für 21 Kinder (47 Prozent) eine Betreuung gewünscht wird. Auf die Gesamtheit der 150 Kinder bezogen, entspräche dies einer Betreuungszahl von 71 Kindern. Nach 17.30 Uhr benötigen noch 7 Kinder (16 Prozent), auf die Gesamtheit bezogen 24 Kinder, Betreuung bis 18.00 Uhr.

→ Einrichtung einer Spätgruppe bis 18.00 Uhr wurde empfohlen

Hierzu wird der Gemeinde als beschließendem Organ in den nächsten Tagen ein schriftlicher Antrag zugehen. Frau Krawzoff schlug diese Vorgehensweise vor.

- **Türschließsystem:**
 - Nach Beantragung durch das Kuratorium wird aktuell wird der Auftrag zur umgehenden Umrüstung des Türschließsystems, der über die Feiertage verloren ging, durch die Gemeinde (Hr. Döpner) an die ausführende Firma erneut erteilt. Die Umrüstung der Anlage wird demnach „**demnächst**“, eine nähere Spezifikation war an dieser Stelle Seitens Frau Krawzoff leider nicht möglich, erfolgen.
 - Die im Schreiben der Gemeinde vom 13.11.2012 angeführte **Begründung** der Verzögerung – die Einführung der Doppelten Buchführung im Haushalt der Gemeinde, welche die Verabschiedung des Haushaltes verzögert in dem auch das Türschließsystem berücksichtigt wurde – ist somit nicht weiter relevant.
- **Hitzeschutz:**
 - **Aktueller Stand:** Als Reaktion auf ein Kuratoriumsschreiben wies Bürgermeister Köppen im Schreiben vom 8.1.2013 darauf hin, dass das Problem der Raumüberhitzung in der Gemeinde bereits zur Kenntnis genommen wurde. Daraufhin wurden die erforderliche Mittel von ca. 30.000 € im Haushaltsentwurf 2013 berücksichtigt. Da die Einführung der Doppelten Buchführung im Haushalt



Elternkuratorium - Kita „MS Piratenclub“ - Einheitsgemeinde Möser

der Gemeinde dessen Beschluss verzögert, ist jedoch ungewiss, wann die Problembehebung erfolgt.

- Widerspruch wegen Sorgfaltspflicht in schriftlicher Form

• **Lärmschutz:**

- Das Kuratorium möchte den Lärm im Innenhof und auch in den Gruppenräumen eindämmen. Dafür wurde bereits in den Bereichen Lärmschutzplatten, lärmabsorbierende Materialien und baulichen Veränderungen recherchiert. In einem nächsten Schritt ist nun zu eruieren, welche baurechtlichen Veränderungen möglich und erfolgsversprechend sind.
- Zu diesem Thema ist ein persönliches Gespräch zwischen Fr. Burchhardt und Hr. Dehne (Bauamt der Gemeinde) angedacht. Insbesondere soll dort die Möglichkeit der Eigeninitiative von Eltern und Kuratorium erörtert werden.

• **Oma-Opa-Tag:**

- Das Kuratorium möchte hier die **Empfehlung** aussprechen, dass je Gruppe in den Gruppenräumen Einzelveranstaltungen an unterschiedlichen Tagen in der Einrichtung abgehalten werden. So haben die Kinder die Gelegenheit ihren Großeltern ihren Kita-Alltag näher zu bringen: ein kleines Programm mit Liedern & Co., Kochen mit/für Großeltern, ... Eine Begrenzung auf maximal 2 Großelternanteile je Kind ist dabei unerlässlich.
- Die Kitaleitung reagierte auf diese Empfehlung mit der folgenden **Programmänderung im Vergleich zum Vorjahr**: Am 22.5.2013 haben die Großeltern aller Gruppen ab 15.00 Uhr die Möglichkeit in den jeweiligen Gruppe ihre Enkel zu besuchen. Kleine Programme oder aber auch die einfache Führung durch den Gruppenraum sind hier in 30 Minuten möglich. Ab 15.30 Uhr treffen sich dann alle auf dem Außengelände zu Kaffee und Kuchen. Das Kuratorium wird erneut mit dem Aushang einer „Wer-bringt-was-mit“-Liste sowie durch 4x „Servicepersonal“ unterstützen.

• **Eltern- oder Großelterninitiative:**

- Das Kuratorium möchte den Alltag der Kinder bereichern und möchte daher die Eigeninitiative von Eltern- oder Großeltern mehr in den Fokus rücken. Vorlesevormittage oder aber auch Basteln, Backen, Kochen und vieles mehr sind möglich. Ansätze zur Realisierung müssen noch gefunden werden.
- Fr. Schulze wies darauf hin, dass momentan aufgrund der Überarbeitung des KiFÖG das Konzept der Kita ergänzt wird. Dort soll auch die Erweiterung der Elterninitiative eingearbeitet werden. Es geht dabei maßgeblich um die Unterstützung einzelner Projekte (bspw. ein Lesepate je Gruppe, kontinuierlicheres Abhalten bestehender Angebote wie der Bastelwertstatt). Nach Fertigstellung des Konzeptes soll Ende März 2013 diesbezüglich ein Gespräch zwischen Fr. Burchhardt und Fr. Schulze stattfinden.



• **Aus der Elternschaft:**

- Im Dezember konnte ein Kind erneut unbemerkt das Kitagebäude verlassen. Daraufhin entschied sich das Kuratorium dazu Handzettel in jedes Fach zu legen (Hier erneut darauf hinweisen, dass KEINE fremden Kinder mit durch die Schleuse zuneehmen sind und auch die ordnungsgemäße Schließung der Tür geachtet werden soll) und ein großes Poster an der Eingangstür anzubringen – Titel **„Tür zu – es könnte auch Dein Kind sein!“**
- Es wird die regelmäßige Nutzung des **Sportraums** durch die einzelnen Gruppen gewünscht → die Wiedereinführung eines Sporttages pro Woche ist jedoch auf Grund der geringen Größe des Sportraumes (max. 10 Kinder) nicht möglich. Sport wird demnach in Eigeninitiative der Gruppen durchgeführt.
- Es wird eine zentrale Versorgung der Kinder mit **Getränken** in der Nachmittagsbetreuung gewünscht (Wagen mit Tee und Tassen vor der Küche), da momentan der Trinkbrunnen nicht zur Verfügung steht. Diesem Wunsch wurde in den letzten Wochen bereits entsprochen und die Eltern der Kinder der „Spätgruppe“ werden hiermit noch einmal darum gebeten einen 16.00 Uhr Snack in die Brottaschen zu packen.
- In den **Elternversammlungen** muss noch einmal darauf hingewiesen werden, dass wenn eine Betätigung der Klingelanlage zur Türöffnung erfolgt ist die Tür NICHT von innen geöffnet werden darf. Diese Hilfsbereitschaft führt an dieser Stelle leider dazu, dass die Anlage die Öffnung nach einigen solchen Wiederholungen nicht mehr zulässt.